

Kaiser, Matthias Friesener Straße 1

Am 28. Juni 1921 wurde Matthias Kaiser in Kronach geboren. Im Alter von 17 Jahren zog er nach Bamberg ins Schülerheim Aufseesianum, um das dortige Gymnasium zu besuchen. Die christliche Erziehung, die er zunächst in seinem Elternhaus und später in diesem Schülerheim erhielt, prägte ihn sein ganzes Leben lang. Matthias Kaiser war ein bekennender Katholik und entschlossen Priester zu werden.

Nach seiner Einberufung in die Armee kämpfte Matthias Kaiser bis zum Ende seines Lebens für das Deutsche Reich. Während dieser schweren Zeit erlitt er zahlreiche Verwundungen. Aufgrund seiner langjährigen Dienstzeit ernannte man ihn zum Leutnant, im März 1944 wurde er an die russische Nordfront abkommandiert. Auf diesem Schlachtfeld gab Matthias Kaiser den Befehl, die Front um zwei Kilometer zurückzuverlegen, da sie nicht mehr gehalten werden konnte. Dieser Akt zum Schutze seiner Kameraden war jedoch sein Todesurteil. Auf Grund dieses Befehls wurde er wegen „Feigheit vor dem Feind“ verurteilt, im Wehrmachtsgefängnis in Anklam inhaftiert und letztlich am 29. November 1944 hingerichtet.



Matthias Kaiser, um 1940

Lukas Jäkel und Jan Frech